

CDU-Fraktionswanderung beginnt mit Jungfernfahrt

Bald wird das neue Mobilitätskonzept der Gemeinde Ense beginnen und Sie können ganz bequem online oder mit einem Anruf den Öffentlichen Personennahverkehr fast bis vor Ihre Haustür bestellen. Dieser fährt Sie innerhalb von Ense an jede beliebige Haltestelle, von denen derzeit weitere im Gemeindegebiet eingerichtet werden. Damit sind fehlende Verbindungen, wie von Bremen nach Niederense, passé. Einen Teil des Mobilitätskonzepts erfüllt das Taxiunternehmen Sevenich, das hierfür extra ein neues Fahrzeug beschafft hat. Ein hierfür umgebauter Sprinter, in dem bis zu acht Fahrgäste Platz nehmen können, wird bald ab 05:00 Uhr werktags im Einsatz sein. Auch Personen mit Rollstuhl oder Rollator finden in dem Fahrzeug Platz. Weiteres zum Fahrplan finden Sie im Bürgerinformationssystem unter folgendem Link: <https://rb.gy/1lq3ub>



Ein Teil der hiesigen CDU-Fraktion durfte bereits eine Fahrt in dem Fahrzeug absolvieren, das sie zum Startpunkt der jährlichen Fraktionswanderung an der Schafsbrücke in Moosfelde brachte. Nachdem das Fahrzeug näher in Augenschein genommen wurde und Geschäftsführer Jan Sevenich Rede und Antwort stand, suchten wir (jetzt fußläufig) einen der zwei geplanten Standorte für gemeindeeigene Windkraftanlagen auf. Hier berichtete uns die zuständige Fachbereichsleiterin Stefanie Müller über den aktuellen Planungsstand. Uns ist es ein besonderes Anliegen, die regionale Erzeugung erneuerbarer Energien auszubauen und die Enserinnen und Enser unmittelbar daran partizipieren zu lassen. Mit dem Bürgerenergiegesetz NRW besteht bereits eine verpflichtende finanzielle Beteiligung von Bürgern und Gemeinden bei der Errichtung neuer Windkraftanlagen. Mit dem Bau gemeindeeigener Windräder erweitern sich die Möglichkeiten der finanziellen Beteiligung. Vor Ort machten wir klar, dass die Errichtung nur im gegenseitigen Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern möglich ist.

Danach suchten wir das Trainingszentrum ENSE für Feuer und Brandschutz im Industriepark auf. Hier klärten uns die Geschäftsführer Thomas Meier und Thorsten Sojka beeindruckend darüber auf, welchen Gefahren Feuerwehrleute ausgesetzt sind und wie diese wirksam bekämpft werden können. Das Unternehmen ist eines der wenigen in Deutschland, welches CFBT-zertifiziert unter anderem Realbrand- und Maydaytrainings anbietet. Feuerwehrleute aus dem gesamten Bundesgebiet und dem Ausland kommen regelmäßig nach Ense, um realitätsnah auf die gefahrenträchtigen Einsätze vorbereitet zu werden. Hier wurde uns allen mal wieder bewusst, dass Ense noch mehr zu bieten hat als wir alle denken.

Der Abschluss unserer Wanderung fand auf dem Bauhof der Gemeinde Ense statt. Neben der Präsentation des aktuellen Fahrzeug- und Gerätebestands wurden insbesondere die vorhandenen Räumlichkeiten in Augenschein genommen. Aufgrund von notwendiger Schwarz-Weiß-Trennung, gestiegenem Platzbedarf für die persönliche Ausrüstung sowie stark renovierungsbedürftiger sanitärer Anlagen, hat der Gemeinderat beschlossen, das vorhandene Gebäude um einen Anbau zu erweitern. Über den aktuellen Baufortschritt haben wir uns von Stefanie Müller als zuständige Fachbereichsleiterin vor Ort informieren lassen.

Am Ende durfte natürlich auch nicht der gesellige Teil fehlen. Mit der CDU-Fraktionswanderung endet traditionsgemäß die Sommerpause. Für uns ist die Wanderung ein guter Anlass, um den Umsetzungsstand aktueller Vorhaben vor Ort in Augenschein zu nehmen oder Bürgeranliegen zu diskutieren und vorzubereiten.

Für die CDU-Fraktion
Simon Hennecke